



Fachtagung „Vogel des Jahres 2015: Der Habicht -

Ökologie verstehen, Greifvogelverfolgung stoppen“

SAMSTAG, 28. FEBRUAR 2015 | 9:00 UHR

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Habicht wurde von NABU und LBV zum Vogel des Jahres 2015 gewählt. Kaum eine Art eignet sich besser als Repräsentant der Vogelwelt. Ein Bild von Schönheit, Wildheit, Kraft und Stolz, von vielen bewundert. Nicht alle Menschen haben das immer so empfunden. Jahrhundertlang wurde der Habicht diffamiert, verfolgt und getötet. Auch heute noch sehen manche den Habicht nach wie vor als Nahrungskonkurrenten, der ihnen ausgesetzte Jagdfasane oder Zucht- und Sporttauben wegfängt. Obwohl der Habicht und alle anderen Greifvögel seit Anfang der 1970er Jahre unter strengem Schutz stehen, ist es bisher noch nicht gelungen, die illegale Verfolgung von Greifvögeln zu beenden.

Gemeinsam mit unseren Mitveranstaltern NABU NRW, VSW im LANUV, NUA NRW und NWO laden wir Sie herzlich zur zentralen bundesweiten Tagung zum Jahr des Habichts ein. Neben der Biologie und Ökologie des Habichts wird die illegale Verfolgung von Greifvögeln, die eine weitere Bestandserholung verhindert, ein wichtiges Thema sein. Vertreter von Verwaltungen und Behörden und aktive Vogelschützer verschaffen sich auf dieser Veranstaltung einen Überblick über die Bestandssituation des Habichts sowie Methoden und Ausmaß der illegalen Greifvogelverfolgung in Deutschland. Anschließend werden Handlungsoptionen und Lösungsvorschläge diskutiert.

Der Tagungsort in Nordrhein-Westfalen ist dabei bewusst gewählt worden, da in diesem Bundesland Naturschutzverbände und zuständige Behörden seit Jahren effektiv bei der Bekämpfung illegaler Greifvogelverfolgung zusammenarbeiten. Auf diesen Erfahrungen aufbauend erwarten wir gute Diskussionen, Hinweise und Motivation für Aktive und Verantwortliche in anderen Bundesländern.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Olaf Tschimpke
NABU-Präsident

DER NABU – AKTIV FÜR MENSCH UND NATUR

Seit über 115 Jahren setzt sich der NABU dafür ein, unsere Natur zu schützen und für zukünftige Generationen zu sichern. Mit über 540.000 Mitgliedern und Förderern ist er Deutschlands mitgliederstärkster Umweltverband.

Zu den wichtigsten Aufgaben des NABU zählt der Erhalt der Lebensraum- und Artenvielfalt, die Nachhaltigkeit der Land-, Wald- und Wasserwirtschaft und nicht zuletzt der Klimaschutz. Die Vermittlung von Naturerlebnissen und die Förderung naturkundlicher Kenntnisse gehören zu den zentralen NABU-Anliegen.

In den über 2.000 NABU-Gruppen und rund 70 Infozentren in ganz Deutschland stehen praktischer Naturschutz genauso auf dem Programm wie Lobbyarbeit, Umweltbildung, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit.

Fachtagung „Vogel des Jahres 2015: Der Habicht -

Ökologie verstehen, Greifvogelverfolgung stoppen“

SAMSTAG, 28. FEBRUAR 2015 | 9:00 UHR

27.02.2015 BEGRÜSSUNGSABEND IM HOTEL AM QUELLBERG

19:30 Uhr **Die Vögel des Jahres des NABU und LBV: Ein Resümee 1971-2015**
Helmut Opitz, *NABU-Vizepräsident*

20:10 Uhr **Abendessen auf Selbstzahler-Basis**

28.02.2015 FACHTAGUNG

09:00 Uhr **Anmeldung**

09:30 Uhr **Begrüßung**
Helmut Opitz, *NABU-Vizepräsident*, Peter Herkenrath, *Vogelschutzwarte LANUV*, Dr. Joachim Weiss, *Nordrhein-Westfälische Ornithologengesellschaft*, Adalbert Niemeyer-Lüllwitz, *Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW*

09:55 Uhr **Zur Biologie und Ökologie des Habichts**
Heinz Kowalski, *NABU BFA Ornithologie*

10:15 Uhr **Bestand und Bestandstrends des Habichts und anderer Greifvogelarten in Deutschland**
Ubbo Mammen, *Monitoring Greifvögel und Eulen*

10:35 Uhr **Kaffeepause**

11:05 Uhr **Der Habicht in NRW: Verbreitung, Gefährdung, Ökologie**
Jens Brune, *AG Greifvögel der Nordrhein-Westfälischen Ornithologengesellschaft*

11:35 Uhr **Die urbanen Habichte in Berlin**
Rainer Altenkamp, *NABU Berlin*

12:05 Uhr **Illegale Greifvogelverfolgung: Eine Bestandsaufnahme am Beispiel NRW**
Axel Hirschfeld, *Komitee gegen den Vogelmord*

12:35 Uhr **Mittagessen**

14:05 Uhr **Zusammenfassung der Ergebnisse der NABU-Anfrage an alle Bundesländer zur Greifvogelverfolgung**
Lars Lachmann, *NABU-Bundesverband*

14:15 Uhr **Aufklärung, Strafverfolgung und Vermeidung von Fällen illegaler Greifvogelverfolgung: Strategie in NRW**
Jürgen Hintzmann, *Umweltministerium NRW*

14:45 Uhr **Der Habicht in der Falknerei: Früher und heute**
Walter Bednarek, *Deutscher Falkenorden*

15:15 Uhr **Der Habicht aus Sicht eines Jagdverbands**
Gregor Klar, *Landesjagdverband NRW*

15:45 Uhr **Kaffeepause**

16:15 Uhr **Vorstellung Petition, Leitfaden und Meldeaktion zur Greifvogelverfolgung - Vorstellung eines Resolutionsentwurfs**
Lars Lachmann, *NABU-Bundesverband*

16:30 Uhr **Podiumsdiskussion: Wie lässt sich die Verfolgung von Greifvögeln in Deutschland stoppen?**
Peter Herkenrath, *Vogelschutzwarte LANUV*, Jürgen Hintzmann, *Umweltministerium NRW*, Gregor Klar, *Landesjagdverband NRW*, Dr. Johannes Kuth, *Deutscher Falkenorden*, Heinz Kowalski, *NABU BFA Ornithologie*, Axel Hirschfeld, *Komitee gegen den Vogelmord*, Jens Brune, *AG Greifvögel der Nordrhein-Westfälischen Ornithologengesellschaft*

17:30 Uhr **Fazit und Ausblick**
Lars Lachmann, *NABU-Bundesverband*

17:40 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Ein Tagungsbeitrag von 15 Euro ist vor Ort zu entrichten.

Unter dem folgenden Link können Sie sich bis zum 20. Februar 2015 anmelden und finden weitere Informationen zur Hotelbuchung und dem Begrüßungsabend:

www.NABU.de/habichttagung



Tagungsort

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)
Siemensstraße 5
45659 Recklinghausen

Hotel

Hotel am Quellberg
Holunderweg 3-9
45665 Recklinghausen

Bis 27. Januar 2015 steht für Tagungsteilnehmer ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung.

Kontakt

Jenny Pohlenz
Veranstaltungsmanagement
Tel. 030.28 49 84-15 83
Fax 030.28 49 84-35 83
Jenny.Pohlenz@NABU.de
www.NABU.de